

form des Revisionismus schaffen wollte - ungenügend geführt wurde. Das Ergebnis war, daß Rückstände in der Planerfüllung auftraten und die Umgestaltung der Landwirtschaft zur sozialistischen Großproduktion stagnierte.

Eine Wende in der politischen Arbeit bei uns trat ein, indem wir bei den konkreten Erscheinungsformen des Revisionismus und Opportunismus in unserem Bezirk mit den Auseinandersetzungen begannen und die Fragen opportunistischer und revisionistischer Auffassungen entlarvten und politisch schlugen.

Dem Ostbüro der SPD gelang es zeitweilig, bei Teilen der Arbeiterklasse Verwirrung über den Weg zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten zu stiften. Hineingetragen wurde der Gedanke einer prinzipienlosen Wiedervereinigung, die völlig dem entgegensteht, was unsere Partei auf dem 30. Plenum zu dieser entscheidenden Frage beschlossen hat. Die Widersprüche, die sich gesetzmäßig beim Aufbau des Sozialismus in der DDR ergeben, wurden in eine „Dauerkrise“ umgefälscht. Es wurde versucht, den „menschlichen“ Sozialismus, der Prägung à la Schmid, Deist, Erler und wie sie alle, die rechten Führer der SPD, heißen, bei uns anzupreisen. Das geschah mit dem Ziel, die Parteimitglieder von den ehernen Prinzipien des Marxismus-Leninismus wegzubringen und um sie zu verwirren. Die Feinde unserer Partei wollten das höchste Gut der Arbeiterklasse, die aus den bitteren Lehren der Vergangenheit und im Kampf gewonnene Einheit, untergraben, sie wollten spalten.

Ihre Absicht war, die Herrschaft der Arbeiter und Bauern zu stürzen und den Kapitalismus wieder zu errichten. Dabei knüpften sie an rückständigen Auffassungen einzelner Werkstätiger an, deren Klassenbewußtsein noch unentwickelt war und die in der Vergangenheit noch zuwenig von uns erfaßt wurden.

Wir kämpfen energisch gegen solche feindlichen und den Interessen der Arbeiterklasse widersprechenden Hetzlosungen wie: Arbeitet langsam! Enthaltet euch jeder gesellschaftspolitischen Tätigkeit! Nutzt die Vorteile eurer sozialistischen Gesetzgebung weitestgehend aus usw.

Besonders in den Berichtswahlversammlungen wurden in einer offenen und kritischen Aussprache solche Fragen am konkreten Beispiel mit Name und Adresse geklärt. Diese kämpferischen Ausein-